

**Kommunalwahlprogramm  
der CDU Rheindürkheim  
2014 - 2019**

ehrlich. sorgsam. gemeinsam.

lebenswertes

**Rheindürkheim**

Dafür steht die CDU!

## Lebenswertes Rheindürkheim

### **Kommunalwahlprogramm des CDU-Ortsverbandes Rheindürkheim-Ibersheim für den Stadtteil Rheindürkheim**

Rheindürkheim definiert sich in erster Linie durch seine Menschen. Die Bewohner sind der christlichen Tradition, der Geschichte des Ortes und seinen Vereinen eng verbunden.

Seine Lage am Rhein, zwischen landwirtschaftlichen Flächen im Norden und dem Industriegebiet im Süden, eröffnet zahlreiche Möglichkeiten, beinhaltet gleichzeitig aber auch Herausforderungen, deren Lösungen anstehen.

#### **Bauen und Wohnen**

Damit sich in Rheindürkheim auch zukünftig junge Familien ansiedeln können, ist es dringend notwendig, neue Flächen zur Wohnbebauung auszuweisen. Um gleichzeitig den Lückenschluss zwischen den südlichen und nördlichen Bereichen von Rheindürkheim zu vollziehen und die ehemaligen Gleisanlagen der Deutschen Bahn zu konvertieren, kommt der **Erschließung des Baugebietes „Gleisdreieck“** eine besondere Bedeutung zu. Hier sind attraktive und ruhige Wohnbauflächen mit modernen Wohnkonzepten zu schaffen, die dem gedeihlichen Zusammenleben der Generationen förderlich sind. Nachdem auf Betreiben der CDU im Jahr 2013 das Stilllegungsverfahren für die noch vorhandenen Gleisanlagen seitens der Deutschen Bahn AG eingeleitet wurde, werden wir uns nunmehr für eine zügige Planung und Umsetzung der Erschließung einsetzen.

Um Rheindürkheim für die Ansiedlung attraktiv zu halten bzw. zu machen, ist es notwendig, die erforderliche Infrastruktur zu erhalten und zu verbessern.

Wie uns die demographische Entwicklung zeigt, werden auch die Rheindürkheimerinnen und Rheindürkheimer im Durchschnitt immer älter. Durch eine **Wohn- und Pflegeeinrichtung für Senioren** muss die Möglichkeit geschaffen werden, dass Einwohner nicht in diesem Lebensabschnitt ihre gewohnte Umgebung verlassen und in andere Stadtteile oder Gemeinden umziehen müssen. Im Rahmen der Erschließung des Gleisdreieckes ist dies ebenso zu prüfen, wie die Ansiedlung eines **Supermarktes**. Daraus ergeben sich insbesondere Vorteile für ältere Mitbürger, deren Mobilität eingeschränkt ist.

Insbesondere aufgrund des Gefahrenpotentials, welches aus dem Industrie- und Gewerbegebiet, dem Verkehr auf der Bundesstraße 9 und der Lage am Rhein resultiert, ist die Erhaltung einer **gut ausgestatteten Stützpunktfeuerwehr** in Rheindürkheim unabdingbar. Die vorhandene derzeitige Feuerwache am Kiesplatz ist jedoch stark renovierungsbedürftig. Unter anderem müssen die Tore ausgetauscht und das Gebäude energetisch saniert werden. Vor dem Hintergrund der Neustrukturierung der Wormser Feuerwehr und der beabsichtigten Verlegung der Hauptfeuerwache ins Salamandergelände in Worms ist zu prüfen, ob im Rahmen der Erschließung des Gleisdreieckes eine **neue Feuerwache** mit direkter Ausfahrt zur B 9 errichtet werden kann, gegebenenfalls auch als gemeinsamen Standort für hauptamtliche und freiwillige Kräfte. Dieser Standort stellt hinsichtlich der zahlreichen Einsätze im Industrie- und Gewerbegebiet eine strategisch günstigere Position dar.

Gleichzeitig würden hierdurch Interessenkollisionen zwischen den Rheindürkheimer Vereinen und der freiwilligen Feuerwehr im Hinblick auf die Durchführung von Veranstaltungen auf dem Kiesplatz vermieden.

Um Rheindürkheim für junge Familien attraktiv zu gestalten, ist **der Erhalt der Grundschule und des Kindergartens** in unserem Stadtteil von eminenter Bedeutung. Mit dem bereits bestehenden Ganztagsbetreuungs-, Hort- und Krippenangebot mit bedarfsgerechten Öffnungszeiten wird insbesondere der Tatsache Rechnung getragen, dass in vielen Familien beide Elternteile berufstätig sind. Bei diesen und zukünftigen Betreuungsangeboten, beispielsweise der Ganztagschule, legen wir Wert darauf, dass die Wahlfreiheit der Eltern erhalten bleibt. Diese sollen selbst entscheiden können, ob sie ein bestimmtes Angebot entsprechend der jeweiligen familiären Situation wählen oder auch darauf verzichten.

Die vorhandenen Räumlichkeiten sind durch fortlaufende Renovierungsarbeiten stets auf dem erforderlichen Stand zu halten, um unseren Kindern ein optimales Umfeld für ihre Entwicklung zur Verfügung zu stellen. Dies betrifft insbesondere die Grundschule, deren Gebäude seit dem Bau in den 1950er Jahren in weiten Teilen unverändert geblieben ist. Wir werden uns weiterhin für eine **Generalsanierung** einsetzen, welche insbesondere einen Austausch der Versorgungsleitungen und eine energetische Sanierung umfassen muss. Dabei liegt unser besonderes Augenmerk auf der Sanierung der Toilettenanlage und der Schaffung eines zweiten Fluchtwegs aus der Aula.

Das heute bereits gute **Spielplatzangebot** lässt sich auch in Zukunft, insbesondere durch Anlagen, die das kreative Spiel der Kinder fördern, noch weiter optimieren.

Für Jugendliche sind zahlreiche Angebote der Rheindürkheimer Vereine vorhanden, die es auch in Zukunft zu unterstützen gilt. Neben den Vereinen und den offenen Jugendgruppen bieten **Jugendforen** die Möglichkeit, sich zu beteiligen und neue Impulse zu geben.

### **Wirtschaft und Tourismus**

Das süd-westlich von Rheindürkheim gelegene Industrie- und Gewerbegebiet bietet zahlreiche Arbeitsplätze. Hier ist jedoch zukünftig darauf zu achten, dass durch die Ansiedlung und **Unterstützung von mittelständischen Unternehmen** innerhalb des Gewerbegebietes vor allem **qualifizierte Arbeitsplätze** entstehen.

Die Stadtverwaltung sucht derzeit nach verbleibenden geeigneten Flächen im Stadtgebiet, um im wirtschaftlichen Wettbewerb mit anderen Kommunen bestehen zu können. Diese Erforderlichkeit wird seitens der CDU grundsätzlich unterstützt.

Die Einwohner von Rheindürkheim haben jedoch bereits jetzt durch das vorhandene Industrie- und Gewerbegebiet eine große Last zu tragen. Die Beeinträchtigungen, z.B. durch den erhöhten Verkehr auf der B 9 und die damit verbundene Lärmbelastung, sind immens.

Darüber hinaus würde durch zusätzliche Gewerbeflächen die Frischluftzufuhr weiter eingeschränkt werden, neue „Wärme-Inseln“ würden geschaffen, welche beispielsweise das Phänomen Industrieschnee erzeugen können und wertvoller Ackerboden für die Landwirtschaft würde vernichtet werden. Aus diesen Gründen lehnt die CDU eine weitere Ausweitung des Industrie- und Gewerbegebietes, insbesondere auf der Fläche nördlich der L 425 und südlich der Coswigsiedlung (RD 7) ab.

Dagegen sind **Lärmschutzmaßnahmen**, wie sie entlang der Saarstraße umgesetzt wurden, fortzuführen und Lärmemissionen gegebenenfalls durch ergänzende Reglementierung zu reduzieren.

Die Lage Rheindürkheims am Rhein mit seiner guten Verkehrsanbindung gilt es hinsichtlich des **Tourismus** zukünftig stärker zu nutzen. Radtouristen, welche die beiden überregionalen Radrouten „Velo-Route Rhein“ und „Mühlenradweg“ nutzen, sollten ebenso wie Wohnmobilisten durch Rastmöglichkeiten sowie Informationsangebote, die beispielsweise auf Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten hinweisen, zum Verweilen bzw. Übernachten eingeladen werden.

## Verkehr

Im Sinne der Umwelt ist ein gutes Angebot des **öffentlichen Personennahverkehrs** (ÖPNV) unverzichtbar, um insbesondere berufstätigen Pendlern den Weg zur Arbeit ohne Rückgriff auf den eigenen Pkw zu ermöglichen. Mit der Neuvergabe des ÖPNV hat sich das Beförderungsangebot verbessert. Hier gilt es die Entwicklung zu verfolgen und erkannte Lücken zu schließen.

Darüber hinaus sind - unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben - Haltestellen so umzubauen, dass der Ein- und Ausstieg für mobilitätsbeeinträchtigte Menschen erleichtert wird (Kasseler Sonderbord).

Im Bereich des **Straßen- und Wegebaus** gilt es wichtige Maßnahmen weiter voranzutreiben. Beispielhaft seien hier der Ausbau des Kreuzungsbereiches Osthofener Straße/Donaustraße/Friedhofsweg und der Ausbau der Hüttenstraße genannt.

Im Hinblick auf die Reduzierung des Durchgangsverkehrs bleibt die Errichtung einer **Nordumfahrung** weiterhin langfristiges Ziel. Ein solcher Bau müsste insbesondere mit einer Verkehrsberuhigung der Rheinpromenade einhergehen. Außerdem wäre bei der Planung darauf zu achten, dass der neue Rasenplatz des TSV Rhenania dadurch nicht zurückgebaut werden müsste.

## Kultur und Sport

Das gesellschaftliche Leben in Rheindürkheim ist ganz wesentlich geprägt von seinen Vereinen und deren **kulturellen und sportlichen Veranstaltungen**.

Nach dem Umbau des Hessischen Hofes zu einem Dorfgemeinschaftshaus gilt es nunmehr diesen Ort mit Leben zu erfüllen. Bisherige **kulturelle Veranstaltungen** wie Weihnachtsfeiern und Fastnachtssitzungen sollen hier ebenso stattfinden wie Musikkonzerte oder Tanzveranstaltungen. Neben Saal und Dachterrasse stehen hierzu drei weitere Räume unterschiedlicher Größe zur Verfügung, die auch für Familienfeiern genutzt werden können.

Da der Hessische Hof für Sportveranstaltungen nur eingeschränkt genutzt werden kann und die Schulturnhalle weitestgehend belegt ist, müssen die Rheindürkheimer Sportvereine, die im Ort selbst nicht unterkommen können, bei der Zuteilung sportartspezifischer **Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten** in den Wormser

Sportstätten berücksichtigt werden. Entlastung könnte hier durch die Öffnung der Rheindürkheimer Schulturnhalle für die Vereine während der Ferienzeiten erreicht werden.

Die Vielfalt der Vereine und deren großes Angebot ist ohne das Engagement zahlreicher **ehrenamtlich tätiger Mitbürger** nicht möglich. Deshalb gilt es, dieses Engagement zu fördern.

Das **Bildungsangebot der Volkshochschule** vor Ort in Rheindürkheim ist, orientiert an den Bedürfnissen der Einwohner, weiter auszubauen.

### **Traditionen und Ortsbild**

Das Ortsbild Rheindürkheim weist viele markante Objekte auf, mit dem sich die Einwohner identifizieren und die den Wiedererkennungswert für Touristen erhöhen. Es ist unabdingbar, diese Objekte, beispielsweise den Rheindürkheimer Schiffermast oder das alte Spritzenhaus, zu bewahren, zu pflegen und unter **Denkmalschutz** zu stellen.

Im Bereich des Friedhofs ist die Fortführung der Renovierung der **Trauerhalle** vordringlich. Nach der Sanierung des Daches muss auch die Außenfassade wieder in einen der Bedeutung des Gebäudes angemessenen Zustand versetzt werden.

### **Umwelt, Natur und Naherholung**

Die Lebensqualität in der Gemeinde wird wesentlich von der Erhaltung von **Natur und Umwelt** beeinflusst.

Eine eventuell geplante künftige Nutzung des stillgelegten Atomkraftwerks in Biblis als **Zwischenlager für Atommüll** aus anderen Kraftwerken lehnen wir ab. Insbesondere Ibersheim und Rheindürkheim, mit ihrer unmittelbaren Nähe zur anderen Rheinseite wären hiervon betroffenen. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass der Rückbau des Atomkraftwerks so früh wie möglich erfolgt.

Die **energetische Sanierung öffentlicher Gebäude** ist zur effizienteren Nutzung von Energie und der Senkung der laufenden Unterhaltskosten grundsätzlich unabdingbar und ist wesentliches Element einer nachhaltigen Umwelt- und Finanzpolitik. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass sie tatsächlich nur dort erfolgt, wo dies wirtschaftlich sinnvoll ist.

Eines der tragenden Elemente der **Naherholung** ist das Rheindürkheimer Wörth. Dieses gilt es durch Maßnahmen, die allen Interessierten gleichermaßen die Nutzung ermöglichen und gleichzeitig den Schutz von Tier- und Pflanzenwelt gewährleisten, zu erhalten.

Zur Ergänzung der Naherholungsflächen und gleichzeitigen Abschirmung zum Industriegebiet erscheint die Rekultivierung der Gewerbebrache zwischen Dammstraße und Rheinweg (**Rhenaniagelände**) sinnvoll. Der Rückbau der Industrieanlagen, die Entsorgung der Altlasten sowie eine zeitnahe Planung und Neugestaltung unter Beteiligung der Anwohner sowie deren Umsetzung wird seitens der CDU gefordert.